

SPORT

Reichmuth bringt Einteiler ins Grübeln

Der Zuger Pirmin Reichmuth verpasst den Unspunnen-Schlussgang knapp. Und nimmt das gelassen.

Claudio Zanini

Als am Sonntagnachmittag die Blasmusik in die Arena einmarschierte und sich Bundesrat Albert Röstli mit ein paar launigen Worten an die Menge richtete, wurde es im Einteilungsbüro ausserhalb des Stadions hitzig. Die Herren der Einteilung, zusammengesetzt aus je einem Vertreter der fünf Teilverbände plus dem Technischen Leiter des Eidgenössischen Schwingerverbands (ESV), waren sich uneins. Die Streitfrage: Wer soll nebst Samuel Giger in den Schlussgang kommen?

Der überragende Giger war gesetzt, weil er fünf Gänge gewonnen und 1,50 Punkte Differenz auf seine nächsten Verfolger geschaffen hatte. Namentlich waren das der Zuger Pirmin Reichmuth und der Berner Adrian Walther. Das Reglement – es trägt den Namen «Technisches Regulativ» – sieht vor, dass die beiden punkthöchsten Schwinger nach fünf Gängen den Schlussgang bestreiten. Doch was passiert, wenn es drei punkthöchste Athleten gibt?

Diesbezüglich bleibt das Technische Regulativ etwas vage. Es heisst nur: «Weisen mehrere Schwinger die gleiche Punktzahl auf, bestimmt das Einteilungskampfericht das Schlussgangpaar.» Und hier hat es Platz für Diskussionen. Der Eidgenössische Technische Leiter Stefan Strelbel sagte später vor der SRF-Kamera: «Es hat Emotionen gegeben.» Man glaubte ihm sofort, denn die Röte stand ihm immer noch im Gesicht.

Vertretbare Argumente für Walther

Das Einteilungsgremium entschied nicht allein, sondern zog angesichts der Wichtigkeit dieses Saisonhöhepunkts den Zentralvorstand des ESV hinzu. Der demokratische Entscheid fiel schliesslich auf den Berner Adrian Walther. Die Begründung: Walther hatte das bessere Notenblatt.

Das Argument ist vertretbar. Wirft man einen Blick auf das Notenblatt von Adrian Walther, ist dort unschwer ein eindrückliches Tagesprogramm zu erken-



Pirmin Reichmuth jubelt im vierten Gang nach dem Sieg gegen Steven Moser.

Bild: Sven Thomann/Freshfocus (Interlaken, 27.8.2023)

nen. Walther musste gegen lauter Eidgenossen antreten und überstand die Tour ohne Niederlage. In den ersten fünf Gängen hatte er nebst den Siegen

nur einen Gestellten gegen Armon Orlik kassiert.

Reichmuths Notenblatt war auch eindrücklich. Allerdings musste er sich vor dem Mittag-

essen eine Niederlage gegen Benjamin Gapany notieren lassen. Hinzu kam, dass er im vierten Gang gegen den Nicht-Eidgenossen Steven Moser antreten durfte. Moser war allerdings an diesem Sonntag kein leichter Gegner und überzeugte in der ersten Wettkampfhälfte mit drei Maximalnoten, zwei davon gegen Eidgenossen.

Betschart glänzt, Bucher verblüfft

Die Entscheidung nahm Reichmuth mit sehr viel Sportsgeist entgegen. Er sagte: «Dass die Einteilung so entschieden. Ich bin nicht wütend.» Eine kleine Chance auf den Festsieg bot sich dem Zuger trotzdem, nachdem er den Berner Altmeister Florian Gnägi im sechsten Gang bezwungen hatte. Nur hätte es dafür einen Gestellten im Schlussgang zwischen Samuel Giger und Adrian Walther benötigt. Doch Giger machte dieses Szenario im Schlussgang ziemlich schnell zum Innerschweizer Wunschdenken.

Der Innerschweizer Verband hat so seine beiden Ziele verpasst. Einerseits wollte man einen Schwinger in den Schlussgang bringen. Und andererseits hatte man den Festsieg angepeilt. Eine Schmach war es dennoch nicht. Nebst Reichmuth gab es erfrischende Leistungen von Mittelschwingern wie Patrick Betschart oder Christian Bucher. Der Schwyzer Betschart bodigte gestandene Eidgenossen wie Curdin Orlik oder Roger Rychen. Und der Zuger Bucher verblüffte in der ersten Tageshälfte mit drei Siegen in Folge.

Aber Unspunnen ist gnadenlos. Mit einzelnen Siegen ist nicht viel zu holen, weil es keine prestigeträchtigen Kränze gibt und am Ende nur der Triumph zählt. Dass Pirmin Reichmuth die Chance verwehrt wurde, schien diesen nicht mehr zu beschäftigen als nötig. Er sagte: «Ich glaube fest daran, dass sich in einer Karriere alles irgendwann ausgleicht.» Sein Lohn müsste demnach eines Tages üppig ausfallen. Zumal Reichmuth in seiner Karriere vier Kreuzbandrisse hinnehmen musste.

Die Notenblätter der Innerschweizer Schwinger

2. Pirmin Reichmuth*** 58.25 + Aeschbacher 10.00 + Döbeli 10.00 o Gapany 8.50 + Moser S. 10.00 + Orlik A. 10.00 + Gnägi 9.75	11g. Marco Fankhauser** 55.50 o Bernold Chr. 10.00 o Sempach 8.50 + Gäumann 9.75 + Baeriswyl 9.75 o Aeschbacher 8.50 - Schär 9.00	14e. Urs Doppmann** 54.75 o Moser S. 8.50 - Signer 9.00 o Orlik C. 8.50 + Riget 9.75 + Duplan 10.00 - Renfer 9.00	16i. Christian Schuler*** 54.25 - Gnägi 8.75 + Kurmann 9.75 o Berger 8.50 + Steffen 10.00 o Räumatter 8.50 o Rychen 8.75	25d. Thomas Bucher** 35.25 o Frank 8.50 o Odermatt 8.50 + Jörger 9.75 o Gerber 8.50
6d. Erich Fankhauser*** 56.75 + Roth Ph. 9.75 + Poltera 10.00 o Schlegel 8.50 + Thöni I. 10.00 o Staudenmann 8.50 + Collaud 10.00	11h. Christian Bucher** 55.50 + Mollet 9.75 + Roth M. 10.00 + Alpiger 10.00 o von Weissenfluh 8.50 o Ledermann 8.75 o Moser 8.50	15d. Ueli Rohrer** 54.50 + Thöni R. 10.00 o Kämpf 8.50 o Aeschbacher 8.50 o Tschumi 8.75 - Thöni I. 8.75 + Tornare 10.00	17c. Roland Reichmuth** 54.00 - Riget 9.00 o Schneider D. 8.50 + Pirkheim 9.75 o Schneider M. 8.50 + Bader 9.75 o Roth M. 8.50	26a. Michael Zurfluh** 35.00 o Poltera 8.50 o Renfer 8.50 - Signer 9.00 - Riget 9.00
7b. Marc Lustenberger** 56.50 + Bernold M. 9.75 - Räbsamen 9.00 o Schwander 8.50 + Schmid S. 9.75 + Hügli 9.75 + Burger 9.75	12a. Schurtenberger*** 55.25 o Ledermann 8.50 + Geisser 10.00 + Schmid P. 9.75 - Kramer 8.75 + Schneider M. 9.75 o Kämpf 8.50		17e. Marco Heiniger** 54.00 + Jörger 10.00 o Leuppi 8.50 o Gasser 8.50 + Schmid P. 9.75 o Geisser 8.50 - Baeriswyl 8.75	28a. Stefan Stöckli*** 34.50 o Räbsamen 8.75 - Frank 8.75 o Lüscher 8.50 o Bernold Chr. 8.50
8a. Patrick Betschart* 56.25 + Geisser 9.75 + Orlik C. 9.75 o Ott 8.50 + Poltera 9.75 + Rychen 10.00 o Orlik A. 8.50	13a. Lukas von Euw* 55.00 o Kurmann 8.50 + Bader 9.75 + Göbeli 10.00 o Hersche 8.50 + Frank 9.75 o Sempach 8.50	15e. Joel Kessler* 54.50 - Durrer 8.75 o Roth P. 8.50 + Bernold 10.00 o Rychen 8.75 o Zaugg 8.75 + Kurmann 9.75	17f. Jonas Burch*** 54.00 + Collaud 10.00 o Walther 8.50 - Schär 9.00 - Hiltbrunner 9.00 o Sturmy 8.50 - Wenger 9.00	28b. Damian Stöckli** 34.50 - Pirkheim 8.75 o Steffen 8.50 - Jörger 8.75 o Odermatt 8.50
8b. Mike Müllestein*** 56.25 - von Weissenfluh 8.75 + Grossenbacher 10.00 - Baeriswyl 9.00 + Roth Ph. 10.00 o Döbeli 8.75 + Hersche 9.75	13b. Noe van Messel** 55.00 o Moser M. 8.50 o Gerber 8.50 + Bernold Chr. 9.75 + Jörger 10.00 + Roth Ph. 9.75 o Schlegel 8.50	16a. Samuel Schwyzer** 54.25 + Grossenbacher 9.75 - Wenger 8.75 - Renfer 8.75 o Orlik C. 8.50 - Rotach 8.75 + Poltera 9.75	18e. Marcel Bieri*** 53.75 - Gerber 8.75 o Moser S. 8.75 - Roschi 8.75 + Bärtsch 10.00 - Good 8.75 - Vollenweider 8.75	30a. Fabian Scherrer** 34.00 o Schmid P. 8.50 o Sturmy 8.50 o Schmutz 8.50 o Göbeli 8.50
9a. Joel Ambühl*** 56.00 + Hersche 9.75 - Wittwer 8.75 + Duplan 10.00 - Kämpf 8.75 + Gottofrey 10.00 - Schwander 8.75	13e. Sven Lang** 55.00 + Roth J. 9.75 + Schwander 10.00 o Räumatter 8.50 o Renfer 8.50 + Hiltbrunner 9.75 o Gapany 8.50	16f. Bruno Suter* 54.25 + Signer 10.00 o Ott 8.50 o Good 8.75 - Wittwer 8.75 + Hermann 9.75 o Roth Ph. 8.50	19b. Roman Zurfluh** 53.50 + Bläsch 9.75 o Staudenmann 8.50 o Moser 8.75 - Koch 8.75 - Durrer 9.00 - Kindlimann 8.75	Michael Müller** Unfall o Dändliker 8.50
11f. Michael Gwerder*** 55.50 - Schwander 9.00 + Schmid P. 10.00 o Walther 8.50 + Lüscher 9.75 o Gnägi 8.50 + Roth J. 9.75	13g. Lukas Bissig** 55.00 - Good 9.00 o Dändliker 8.75 o Roth Ph. 8.50 + Bläsch 10.00 - Tschumi 9.00 + Wittwer 9.75	22. Stefan Ettlin** 52.75 + Sturmy 9.75 o Aeschbacher 8.50 o Kurmann 8.50 - Signer 9.00 o Schneider D. 8.50 o Hermann 8.50	Ersatzschwinger Martin Grab*, Rothenthurm Andreas Odermatt**, Ennetmoos ***Eidgenosse **Teilverbands-/Bergkranzer *Kantonalkranzer	